

Viktorija Cvetković
Luftwurzeln

Kapitel »Telefon«



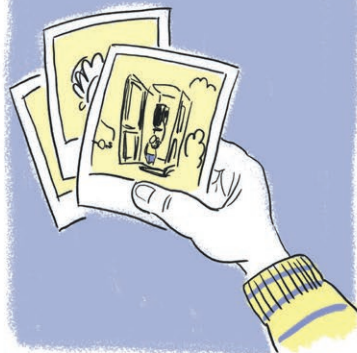
Ich erinnere mich an
eine Telefonzelle.



Oder eher: Ich verknüpfe
diffuse Erinnerungen...



... mit fotos aus meiner
Kindheit.



Ich in der Telefonzelle, mit einer
Haube auf dem Kopf – bestimmt,
damit mir nicht kalt wird.

Das ist offensichtlich eine große Sorge
meiner Mutter ...



... dass ich mich erkälten könnte.

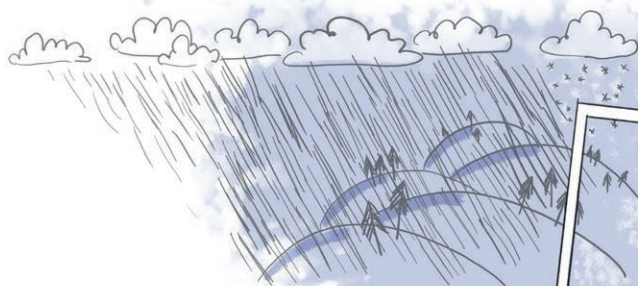
Also wird das Kind schichtweise
verpackt.



Eine Kleiderlage über der anderen.



Grundsätzlich Wollstrumpfhosen
unter der Cordhose.



Wir sind schließlich im Sauerland,
hier ist es kalt und es regnet
eigentlich immer,
außer es schneit, dann regnet es nicht,
aber dann ist es natürlich noch kälter.



Ich also in der Telefonzelle.



Die Telefonzelle gelb,
bezahlt wird mit Groschen.



Meine Hand riecht komisch,
wenn ich die Münzen länger
in der Hand halte.

In der Telefonzelle riecht
es
auch
komisch.



Ich also in der gelben, stinkenden Telefonzelle,
die Haube auf dem Kopf, die Tür weit offen.



Es muss Herbst sein,
anderthalb und ich hatte
großen, viel zu schweren



ich bin vielleicht knappe
den schwarzen, viel zu
Hörer in der Hand.



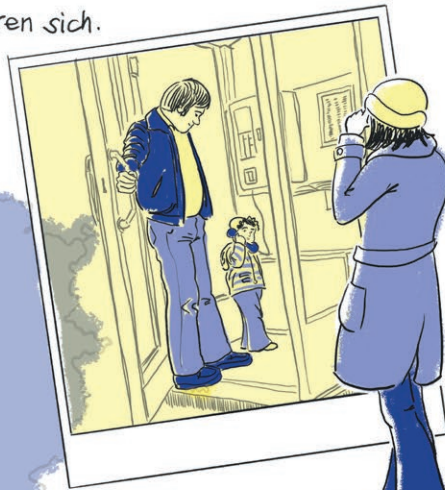
Ich schaue,
was das
Wie lange muss ich
Das TTTTTTTTTTTTTTTTTTTT
bohrt sich

A cartoon drawing of a person's face, showing their eyes, nose, and mouth. The person has a slightly open mouth and a look of discomfort or pain. There are several small 'w' shaped marks near the ear area, indicating a tickle or something being inserted.

als wüsste ich gar nicht,
alles soll.
hier drin noch stehen?
vvvvv des Freizeichens
in mein Ohr.



Meine Eltern amüsieren sich.



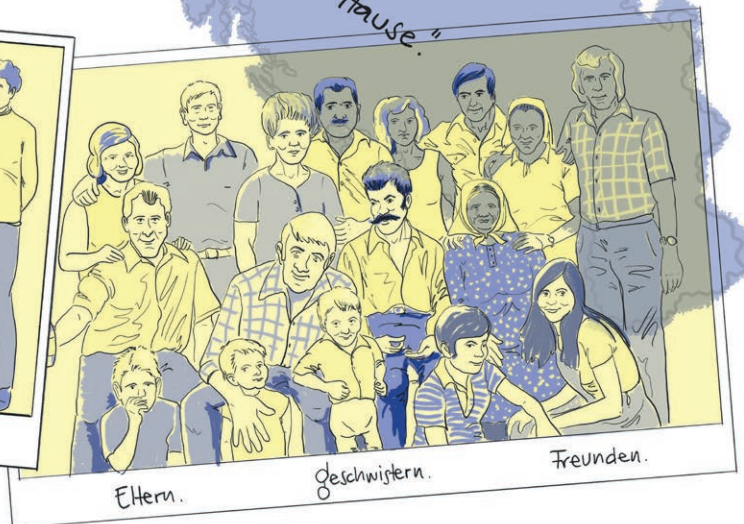
Endlich drückt
meine Mutter ab.

Auch wenn ich nicht weiß, was ich hier soll:
Für meine Eltern ist diese Telefonzelle wichtig.

Es ist ihre Verbindung
"nach Hause."



Zu ihren Familien.

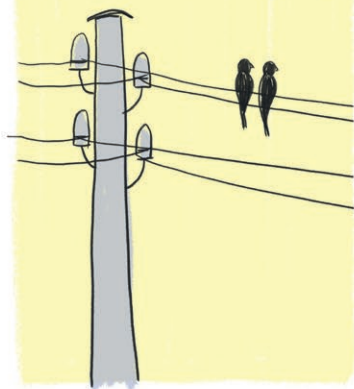


Eltern.

Geschwistern.

Freunden.

Sie alle sind weit weg.



So ungefähr 2000 Kilometer.

Da ist eine Telefonzelle für meine Eltern sehr hilfreich, um Kontakt zu halten.

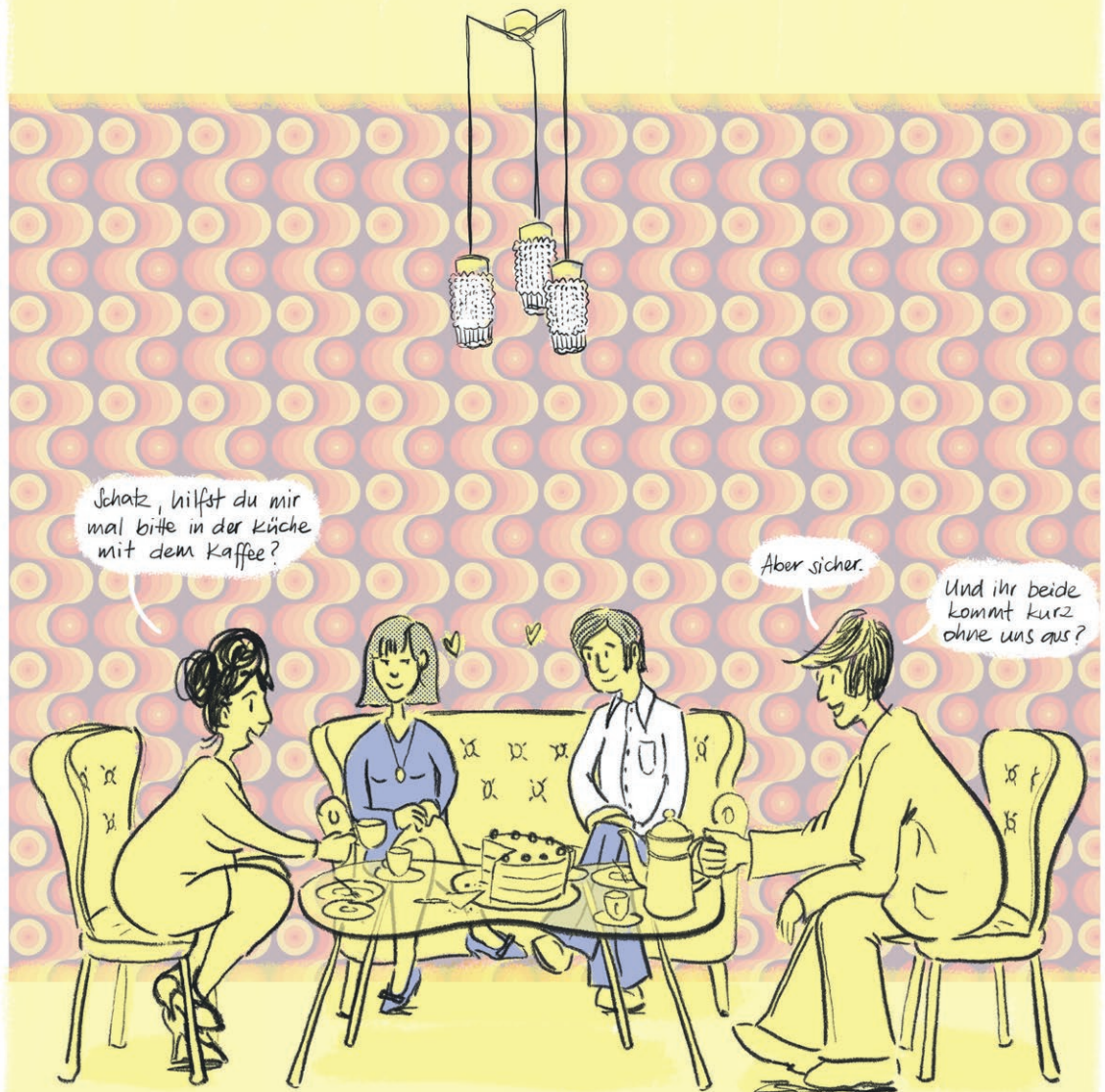


So, wie reisen hilfreich ist, um mit anderen in Kontakt zu kommen.



Wären meine Eltern in Jugoslawien geblieben, sie wären sich vermutlich nie begegnet.

Sie lernen sich im Sauerland kennen, über eine Freundin und einen Arbeitskollegen.



Zu dem Zeitpunkt lebt meine Mutter seit fünf Jahren in dem kleinen Ort, ...



geht gern tanzen,

schreibt Lyrik,

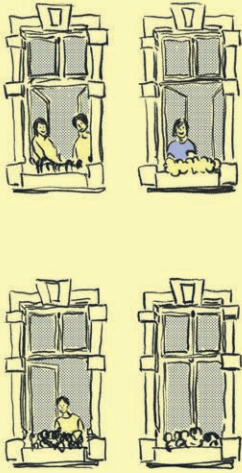
spart und fühlt sich

mehr
und
mehr

zu
Hause.

Sie zieht dreimal um.

Vom
„ledigenwohnheim“
der Firma...



...in ein möbliertes Zimmer
bei einem älteren „Fräulein“...



...und dann in die eigene Wohnung am Hang.



Als sie sich kennenlernen, ist mein Vater schon weiter herumgekommen.
In einer Gruppe spezialisierter Facharbeiter wird er europaweit für
Sonderprojekte im Anlagenbau eingesetzt.

N. D. S. M.



Am besten gefallen hat es ihm in Amsterdam.



Am schlimmsten fand er es in Braunschweig.

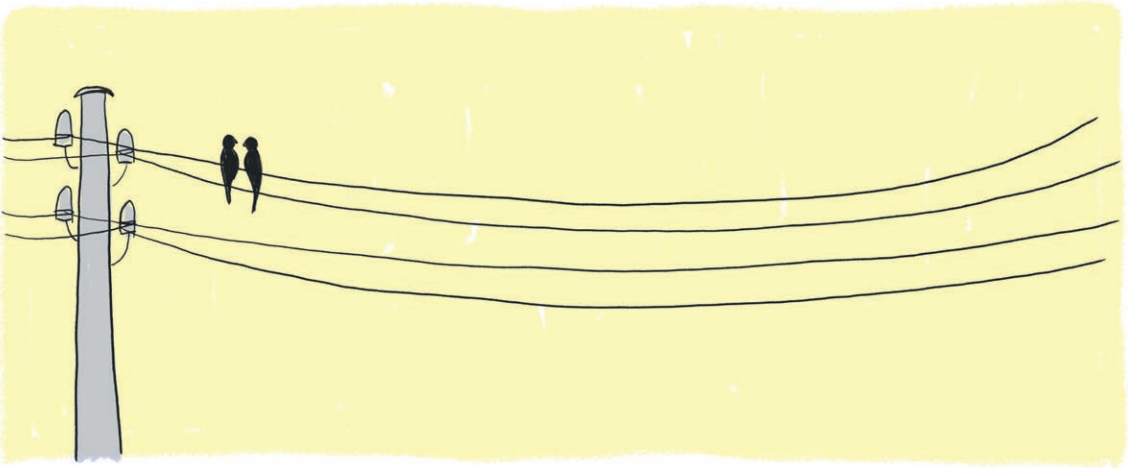


Unser Werk
stellt euch

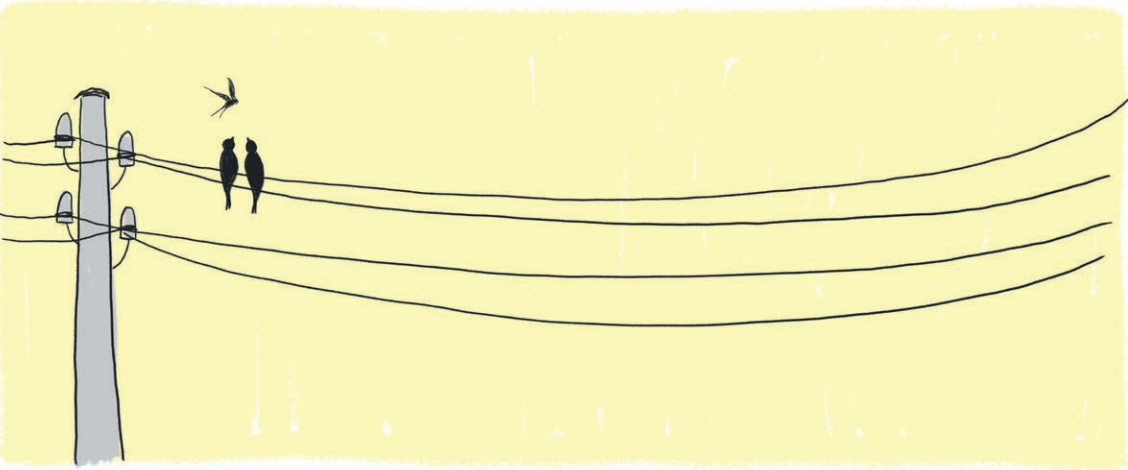
natürlich
auch die
Unterkunft.



Nun sind sie beide hier.



Mit mir.



Und dann ist da noch diese Telefonzelle.



Die Telefonzelle, um



mit der Familie



Kontakt zu halten...

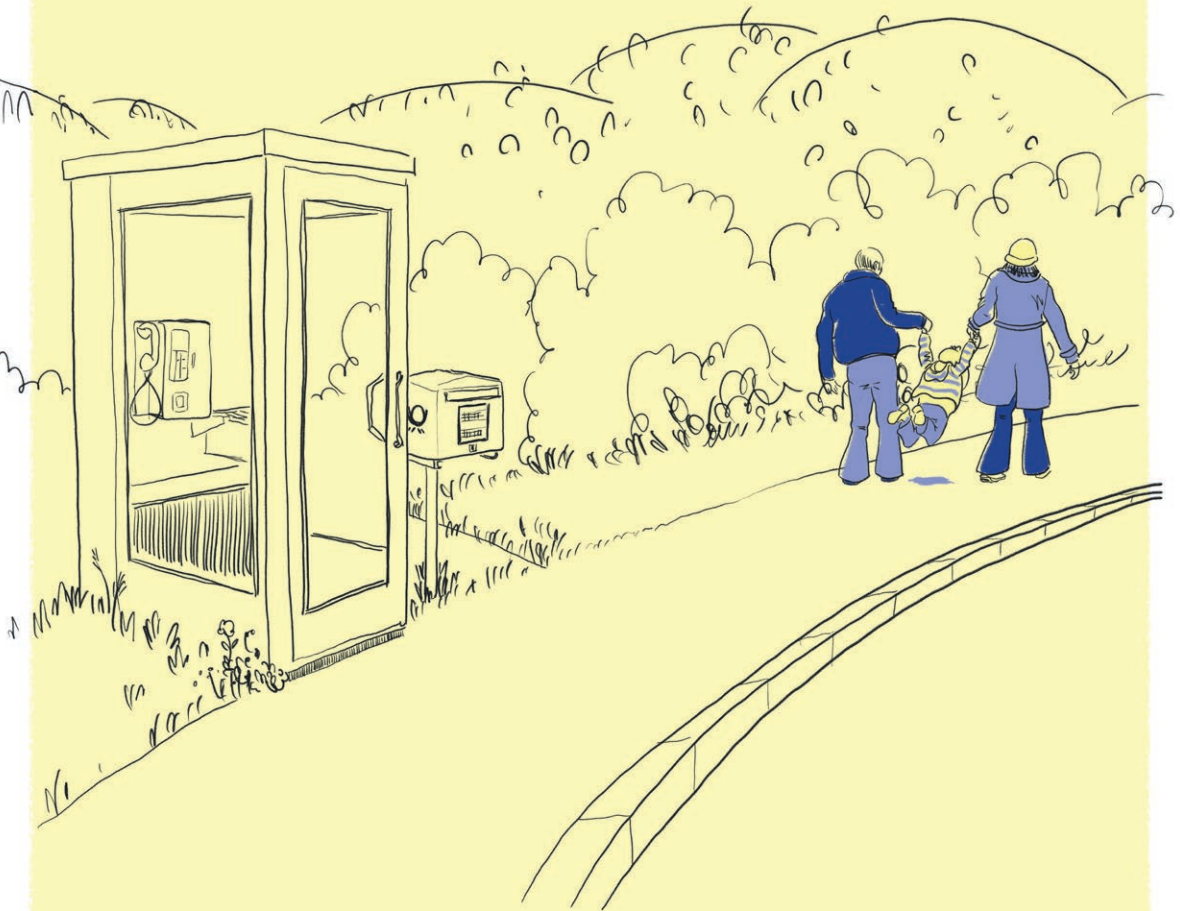


Stimmt das überhaupt?



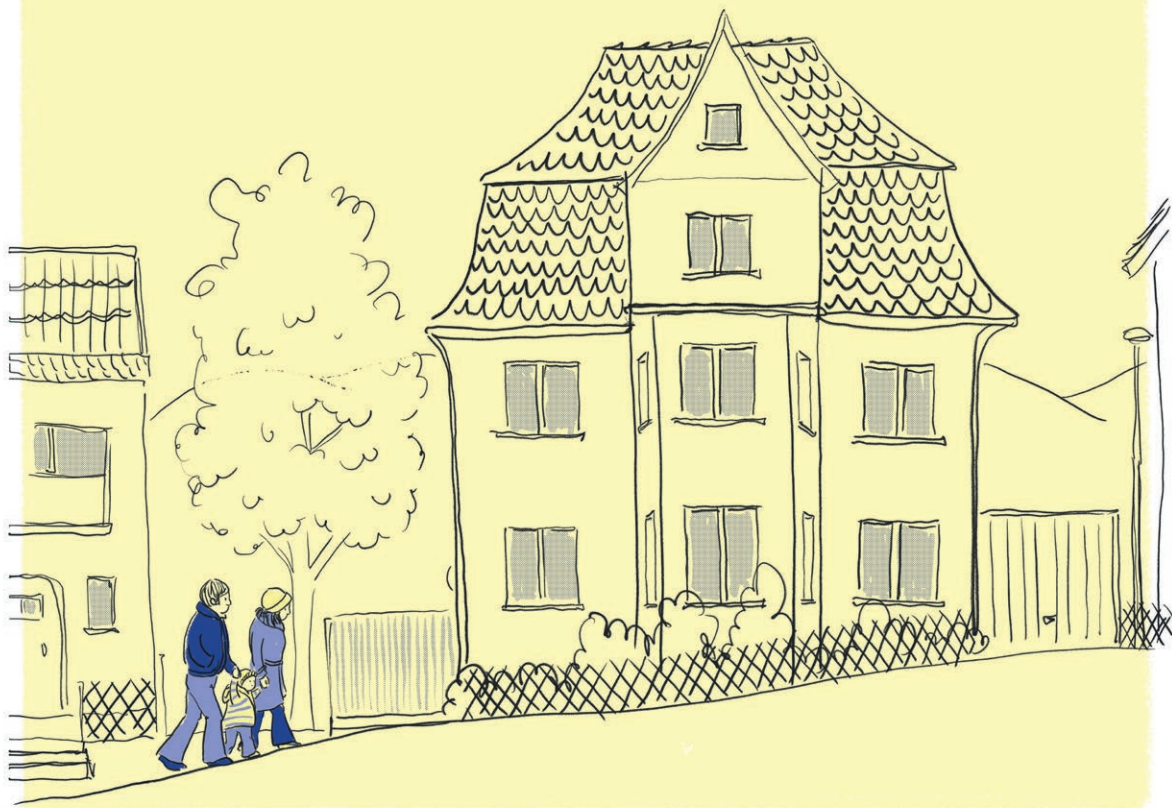
Wer hatte damals überhaupt ein Telefon – in unserer Familie in Jugoslawien?

Viktorija Cvetković - Luftwurzeln - Kapitel Telefon



Wenn wir schon keines hatten – im Wirtschaftswunderland BRD,...

... wo Wohnungen ohne Bad und mit Toilette „auf halber Treppe“, die man sich...



...mit den Nachbarn teilt, noch Anfang...



... der 1980er Jahre normal sind.

Die Eltern meiner Mutter hatten
ihr Leben lang kein Telefon.

In dem Haus, in dem niemand mehr
wohnt, liegt bis heute keine Leitung.



Meine Mutter schrieb Briefe
an ihre Eltern. Gelegentlich
eine Postkarte, wenn es wenig
zu sagen gab.

Meine Mutter bekam Briefe
von ihrer Mutter und Postkarten
vom Vater, wenn es etwas
zu fordern gab.



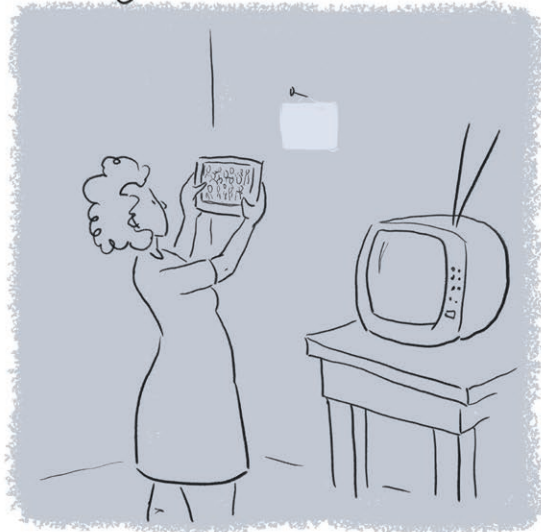
Im Elternhaus meines Vaters gibt es erst seit Ende der 1990er ein Telefon.



Eines von 27 im Dorf... aber die Nummer ist sechsstellig.



Seine Schwester hat den Anschluss erst legen lassen, als meine beiden...



...Großeltern verstorben waren und sie mit ihrem Mann dort einzog.



Mit wem also haben meine Eltern
1980 aus dem Sauerland telefoniert?



Wen angerufen?



Noch kann ich fragen.

